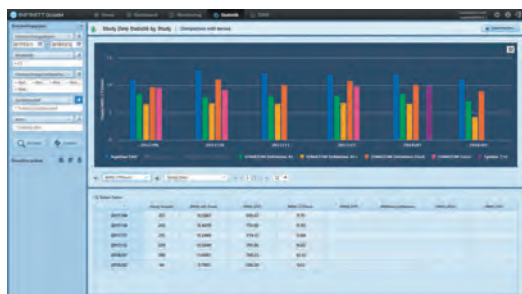




Guerbet: Dose&Care

Dose&Care ist eine Softwareanwendung, die in den Arbeitsablauf eines Bildgebungszentrums integriert werden kann. Sie speichert Daten zur Strahlenexposition, zeigt sie an und bietet eine Reihe von Tools zur Dokumentation und Analyse. Dose&Care ist zur Anwendung durch medizinische Fachkräfte im Bereich bildgebender Verfahren und Diagnostik vorgesehen, insbesondere Radiologen, MTRs, Medizinphysiker oder Mitarbeiter, die für die Anwendung und Sicherheit von Röntgenstrahlung in einem Bildgebungszentrum zuständig sind. Dose&Care kann mittels Dicom und HL7-Kommunikationsstandards mit dem Informationssystem des Zentrums (etwa PACS, RIS oder HIS) sowie bildgebenden Geräten und Zubehör (Scanner, Röntgentische, interventionelle Röntgentische usw.) verbunden werden. Die Software zentralisiert die Daten und erstellt eine Historie der Strahlendosis für jeden Patienten, mit der Option, die Daten grafisch, numerisch und in Form der effektiven Dosis (nach den Publikationen ICRP 60 und ICRP 103), DLP, CTDI, CTDIvol und SSDE anzuzeigen.



Dosisvergleich Abdomen-Untersuchungen verschiedener Geräte über die Zeit

Infinitt: DoseM

Infinitt DoseM wird tagtäglich in über 650 Institutionen in Deutschland für die Dokumentation von Dosisdaten und für die Einhaltung der relevanten Vorschriften der StrlSchV verwendet. Die Anwender schätzen die intuitive Bedienung und die an die Benutzergruppen angepassten Werkzeuge und Auswertungen. MPEs profitieren von den bereits eingepflegten DRW, MTRs ziehen Nutzen aus dem geringen Aufwand für die Dokumentation. Ein Team erfahrener Medizinphysiker und IT-Spezialisten berät alle Anwendergruppen in Bezug auf die Verwendung des Dosismanagementsystems und unterstützt bei der Integration in die Kundeninfrastruktur.



hilft, proaktiv auf Abweichungen zu reagieren. Domako schützt als webbasiertes On-Premise-System die sensiblen Daten und kann über standardisierte Schnittstellen einfach in andere Softwaresysteme integriert werden.

medigation: Domako

Domako ist eine einfache Softwarelösung für das Dosismanagement in der Radiologie. Sie sammelt, klassifiziert und bewertet Dosisdaten der Modalitäten, bereitet sie grafisch auf und gibt dem Anwender damit die richtigen Werkzeuge an die Hand, um den Dosismanagementprozess effizient zu kontrollieren und die Protokolle der Modalitäten zielgerichtet zu optimieren. Dabei beachtet Domako die aktuellen Dosisrichtwerte des Bundesamtes für Strahlenschutz und liefert verlässliche Aussagen zur Dosisentwicklung in der Praxis. Ganzheitlich oder detailliert, in Bezug auf einzelne Protokolle, Patientengruppen oder sogar individuelle Patienten – die Software ist hoch flexibel. Sie erfüllt somit auch die Funktion eines automatischen Röntgenbuchs. Ein Monitoring der eingehenden Dosisdaten



QIT Systeme: QIT Dosismanagement 2.0

QIT Dosismanagement 2.0 trägt zur nachhaltigen Optimierung des Strahlenschutzes der Patienten bei und unterstützt weitgehend automatisiert die Dokumentations- und Informationspflichten des Betreibers. Das System ist als voll verwaltete Appliance erhältlich und kann als Ergänzung zum QIT PACS oder eigenständig betrieben werden. Die Software bezieht alle patienten-, modalitäts- und untersuchungsbezogenen Dosiswerte via PACS oder Modalität aus den Dicom-Daten. Zusätzlich steht eine HL7-Schnittstelle zur Verfügung, um Daten mit RIS oder KIS auszutauschen. Berichte für die ärztlichen Stellen und KV können automatisiert generiert und exportiert werden.



Sectra: DoseTrack

Sectra DoseTrack ist eine webbasierte Dosismanagementlösung, die Expositionsdaten aller angeschlossenen Modalitäten speichert, auswertet und damit die Strahlendosis überwacht, der die Patienten ausgesetzt sind. Mit ihr kann sichergestellt werden, dass diese so niedrig wie möglich gehalten werden kann. Dies spart wertvolle Zeit und erleichtert die Analysen, die gesetzlich verpflichtend sind.

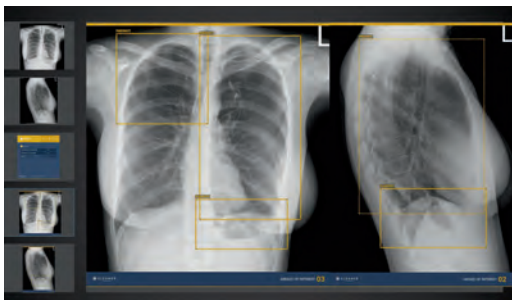
Gleamer: KI-Softwarelösungen für die Bildanalyse

Die KI-Softwarelösungen von Gleamer bieten Diagnose- und Planungssicherheit mittels Bildanalysen. So können alle KIs nahtlos in die bestehende IT-Infrastruktur integriert und je nach Arbeitsablauf und internen Anforderungen angepasst werden. Die ausgewerteten Untersuchungen werden innerhalb weniger Sekunden als Dicom ins PACS übermittelt und in der Studie des Patienten gespeichert.



BoneView Trauma

BoneView Trauma ist ein vollautomatisierter und nahtlos integrierter KI-Assistent für Trauma-Röntgenaufnahmen (Altersgruppe: ab null Jahre). Er bietet eine sofortige und automatische Zweitauswertung für Diagnose-sicherheit. Eine vollständige Integration in den Befundungs-Workflow via Worklistpriorisierung ist möglich. Erkannt werden Frakturen, Ergüsse, Dislokationen/Luxationen und Knochenläsionen (maligne). Vorteile: Die Befundungszeit wird reduziert und der Befundungskomfort unterstützt. BoneView steigert die Behandlungsqualität und hilft Fehldiagnosen zu vermeiden, wodurch die diagnostische Sicherheit erhöht wird. Rechtsansprüche und damit verbundene Kosten können somit gesenkt werden.



ChestView

ChestView ist ein vollautomatisierter und nahtlos integrierter KI-Assistent für Thorax-Röntgenaufnahmen (Altersgruppe: ab 15 Jahre). Er bietet eine sofortige und vollautomatisierte Zweitauswertung zur Unterstützung der Diagnose oder Triage. Er wurde entwickelt, um medizinischem Fachpersonal bei der Triage zu unterstützen und die diagnostische Effizienz zu steigern, indem die auffälligen Regionen durch ein einfaches Kästchen hervorgehoben werden und eine Übersichtstabelle bereitgestellt wird. Vorteile: Das Fachwissen renommierter Thoraxradiologen wird in die Einrichtung eingebracht, die Befundungszeit reduziert und die Versorgungsqualität durch Reduktion der übersehenen Anomalien gesteigert. Zudem wird ein verbesserter Arbeitsablauf dank zügiger Rückübermittlung der Ergebnisse sichergestellt.



Bone Age

Bone Age ist ein vollautomatisierter und nahtlos integrierter KI-Assistent für die pädiatrische Bestimmung des Knochenalters anhand einer AP-Röntgenaufnahme der Hand (Altersgruppe: drei bis 17 Jahre). Der Algorithmus automatisiert die Bewertung des Knochenalters nach der Greulich-&-Pyle-Atlasmethode. Vorteile: Dank eines vollständig automatisierten Prozesses wird die Befundungszeit drastisch reduziert. Die Präzision und Beständigkeit der Schätzungen wird verbessert, indem sowohl die Inter- als auch die Intra-variabilität minimiert und ein beeindruckender MAE-Wert von nur 0,49 erreicht wird. Die optimierte und benutzerfreundliche Übersichtstabelle, die eine schnelle und genaue Entscheidungsfindung ermöglicht, erhöhte die Reputation gegenüber Zuweisern.

Measurements



Measurements ist ein vollautomatisierter, nahtlos integrierter und präziser KI-Assistent für die täglichen Messungen (Altersgruppe: Erwachsene, Kinder ab drei bzw. zehn Jahren je anatomischer Region). Er erleichtert die Interpretation dank seines leicht ablesbaren Displays. Die Vermessungen funktionieren auf Standard-Röntgen- und EOS-Aufnahmen für verschiedene anatomische Regionen: Becken/Hüfte, Ganzbein, Fuß und Wirbelsäule. Vorteile: Das medizinische Fachpersonal spart erheblich Zeit, Messfehler werden reduziert, zudem wird die Genauigkeit mittels vollständiger Automatisierung von Routinemessungen erhöht. Eine KI-basierte Standardisierung wird implementiert, die Variabilität minimiert und die Reproduzierbarkeit sichergestellt. Die Zufriedenheit der Zuweiser wird durch eine vereinfachte Darstellung gesteigert.



OpenRad: OpenRad Cloud (by Biotronics3D)

Besondere Merkmale Cloud-PACS, RIS/KIS, 3D-Visualisierung, Patientenportal, Zuweiserportal, Teleradiologiemodul, unternehmensübergreifende Aufgabenliste, Zweitmeinung (Peer Review), Vertragsmanagement und Arbeitsplanung, KI-Integrationen, Spracherkennung

OpenRad Cloud (by Biotronics3D) ist eine cloudbasierte, radiologische Kollaborationsplattform für die Befundung in und außerhalb der Institution. Die browserbasierte All-in-One-Lösung umfasst ein PACS, ein RIS, 3D-Visualisierung, Teleradiologie, Zuweiser- und

Patientenportale, Peer Review, unternehmensübergreifende Arbeitslisten und vieles mehr. Da die Anwendung mit einem Standard-Webbrowser betrieben wird, ist keine lokale Installation notwendig und ein sofortiger Zugriff für Radiologen, Zuweiser und externe Experten möglich. Das ISO-27001-akkreditierte Rechenzentrum bietet Sicherheit, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit.



Sectra: Radiologie-Workstations (IDS7/dx, IDS7/qa, IDS7/cx, Ortho Station)

Besondere Merkmale webbasiertes PACS mit selbstinstallierenden Arbeitsplätzen, hochperformant – insbesondere bei großen Bilddatenmengen, mehr Effizienz durch RapidConnect, alle Variationen (dx, cx usw.) basierend auf derselben Entwicklung, zuverlässig durch hohe Verfügbarkeit, integrierte MIP und MPR, modular erweiterbar um 3D-Funktionen mit Volume Visualization und spezielle Algorithmen wie Lesion Tracking, Anatomical Linking, Vessel Analysis, MRI Prostata und viele mehr

Die hochmoderne (Streaming-)Technologie RapidConnect macht die Workstations von Sectra zur optimalen Lösung für eine standortunabhängige Befundung und Bildbetrachtung. Alle Arbeitsplätze zur Befundung, zum Viewing und zur Bildverteilung radiologischer Untersuchungen sind individuell an die jeweiligen Benutzerbedürfnisse anpassbar. Dadurch und durch die Definition spezieller Detaildarstellungen vom MTR konfigurierbarer Hanging Protokolle wird ein effizienter Workflow sichergestellt.



Sectra: Mammografie-Workstations (IDS7/mx, IDS7/mqa)

Besondere Merkmale effiziente Nutzung mammografischer Spezialfunktionen durch Verwendung eines optimierten Mammo-Keypads, in den Workflow integrierte Tomosynthese-Darstellung

Die Nutzung von Shortcuts, Hotkeys und des Mammo-Keypads sowie die Integration zahlreicher Spezialfunktionen (unter anderem Doppel- und Dreifachbefundung, Displayprotokolle etc.) sichern eine hohe Effizienz auch bei hohem Untersuchungsdurchsatz sowohl im Screening als auch in der kurativen Mammografie.



Sectra: UniView

Besondere Merkmale universaler, webbasierter Viewer

Sectra UniView ist ein Web-Viewer, der auf allen HTML5-fähigen Browsern aufgerufen werden kann. Er ermöglicht den universellen Zugriff auf sämtliches medizinisches Material wie Bilder, Befunde, Resultate, Laborberichte oder teilelektronische Patientenakten von allen zur Verfügung stehenden Plattformen in einem Krankenhaus. Die webbasierte Lösung, die keinerlei Installation beim Anwender voraussetzt, ermöglicht den einfachen Aufruf von Daten auch über touchbasierte Oberflächen wie iPads, Windows Tablets etc. Die Benutzeroberfläche ist selbsterklärend und bedarf keines Endnutzer-Trainings.



Siemens Healthineers: Syngo Carbon

Syngo Carbon ist eine modulare, innovative Softwareplattform für das unternehmensweite Lesen und Befunden von Bildern. Sie dient dem effizienten, interdisziplinären Austausch von Bildern und Befunden über alle klinischen Abteilungen hinweg. Dabei tragen integrierte KIs und eine breite Palette von Bildanalysetools zu einer verbesserten und beschleunigten Diagnose im Arbeitsfluss bei nahezu allen Bildgebungsverfahren bei (CT, MRT, Röntgen, Mammografie, PET/CT, SPECT). Die integrierte strukturierte Erstellung von Bildbefunden erlaubt darüber hinaus eine Standardisierung der diagnostischen Ergebniskommunikation in der einrichtungsweiten bildgebenden Diagnostik.



JVC

Die Firma JVC hat über 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Monitoren für verschiedenste Bereiche. Als eines der ersten entwickelte das Unternehmen unter dem Markennamen Totoku bereits 1999 Displaylösungen speziell für den medizinischen Bereich und stellte damals schon seine Innovationsstärke und -freude unter Beweis. Diese Tradition wird mit den neu entwickelten High-Brightness-LCDs mit einer Helligkeit von bis zu 2.000 cd/m² und dem neuen Mammografiedisplay mit 15 Mio. Pixeln fortgesetzt. Weiterhin werden Graustufen- und Farbdisplays für PACS-Anwendungen, Modalitäten und Befundungsarbeitsplätze angeboten – ergänzt durch leistungsfähige Softwarepakete zur Remote-Verwaltung und -Steuerung. Seit 2013 hat JVC Kenwood die Informationstechnologie-Sparte von Totoku übernommen, zu der auch der Bereich der medizinischen Monitore und Displays gehört. Daher werden alle ehemaligen Totoku-Produkte nun unter dem JVC-Label vertrieben.

Modell	Größe (Zoll)	Farbe/ GS	Anwendungs-kat.	MP	Auflösung	Kontrast	Leuchtdichte (cd/m ²)	besondere Merkmale
CCL196	19	Farbe	A	1,3	1.280 × 1.024	1.000:1	800	Helligkeitsstabilisierung, DisplayPort-, DVI- und Videoeingänge, Hardwarekalibration
CL-R211	21,3	Farbe	A	2	1.600 × 1.200	1.800:1	500	LED-Backlight, Helligkeitsstabilisierung, Uniformity Correction, Frontsensor, Dynamic Gamma, Auto Text Mode
CL-S200	21,3	Farbe	A	2	1.600 × 1.200	1.800:1	1.000	
CL-S300	21,3	Farbe	A	3	1.536 × 2.048	1.500:1	1.000	
CL-S500	21,3	Farbe	A	5	2.048 × 2.560	2.000:1	1.150	
CCL-650i2	30	Farbe	A	6	3.280 × 2.048	1.000:1	800	
ME195	19	GS	A	1,3	1.280 × 1.024	1.000:1	1.400	Helligkeitsstabilisierung, DisplayPort-, DVI- und Videoeingänge, Hardwarekalibration
MS-S200	21,3	GS	A	2	1.600 × 1.200	1.400:1	1.900	Helligkeitsstabilisierung, Uniformity Correction, Frontsensor, Display-Port-Eingang, ISD-Technologie (Independent Subpixel-Drive), LED-Backlight
MS-S300	21,3	GS	A	3	1.536 × 2.048	1.500:1	2.000	
MS-S500	21,3	GS	A	5	2.048 × 2.560	2.000:1	3.000	
CL-S600	30	Farbe	A	6	3.280 × 2.080	2.000:1	1.300	LED-Backlight, Helligkeitsstabilisierung, Uniformity Correction, Frontsensor, Dynamic Gamma, Auto Text Mode
CL-S1200	30,4	Farbe	A	12	4.200 × 2.800	1.500:1	1.200	
CL-R813	32	Farbe	A	8	3.840 × 2.160	1.000:1	500	LED-Backlight, Helligkeitsstabilisierung, Uniformity Correction, Frontsensor

Meva: Jusha Displays

Jusha Display Technology Co., Ltd ist ein 1996 gegründetes, medizinisches Hightech-Unternehmen mit Sitz in Nanjing, China, das sich hauptsächlich mit intelligenter Bildgebung beschäftigt, an der unentwegt weiter geforscht und entwickelt wird. Das Unternehmen verfügt über zahlreiche Büros und Kundendienststellen auf der ganzen Welt. In Deutschland wird Jusha durch die Meva bildgebende Systeme GmbH & Co. KG in Gevelsberg vertreten. Dank seiner leistungsstarken Befundmonitore mit einer Auflösung von bis zu zwölf Millionen Pixeln und Helligkeiten von bis zu 2.500 cd/m² ist Jusha inzwischen zu einem der weltweit führenden Unternehmen für die digitale Visualisierung medizinischer Bilder geworden.



Modell	Größe (Zoll)	Farbe/ GS	Anwendungs-kat.	MP	Auflösung	Kontrast	Leuchtdichte (cd/m ²)	besondere Merkmale
Jusha M550G	21,3	GS	I-VIII	5	2.560 x 2.048	1.700:1	2.500	intelligente Fokussansicht, Filmbetrachtungsmodus, automatische Helligkeitsanpassung
Jusha M350G	21,3	GS	II-VIII	3	2.048 x 1.536	1.700:1	2.000	
Jusha M260G	21,3	GS	II-VIII	2	1.600 x 1.200	1.400:1	1.000	Filmbetrachtungsmodus
Jusha C1210G	31	Farbe	I-VIII	12	4.200 x 2.800	1.500:1	1.200	Vollbild-Uniformität, inkludierte Dualbildanzeige, Frontsensor
Jusha C630G	30	Farbe	I-VIII	6	3.280 x 2.048	1.000:1	800	Dualbildanzeige, automatische Helligkeitsanpassung
Jusha C450G	27	Farbe	II-VIII	4	2.560 x 1.440	1.000:1	650	Auto-Kalibrierung, Dualbildanzeige, Filmbetrachtungsmodus
Jusha C350G	21,3	Farbe	II-VIII	3	2.048 x 1.536	1.400:1	900	Auto-Kalibrierung, intelligente Fokussansicht, Filmbetrachtungsmodus
Jusha C270G	21,3	Farbe	II-VIII	2	1.600 x 1.200	1.400:1	1.000	Filmbetrachtungsmodus, Anwesenheitserkennung (ECO-Guardian)
Jusha CR240G	24	Farbe	II-VIII	2	1.920 x 1.200	1.000:1	600	Filmbetrachtungsmodus



CPS: Dicom-Paper-Print-Systeme

CPS präsentiert verschiedene Drucksysteme, die speziell für die Radiologie optimiert wurden, und stellt, verbunden mit innovativer Technik, eine moderne Dokumentationsmöglichkeit zur Verfügung, die sowohl hohe Qualitätsanforderungen als auch wirtschaftliche Aspekte für die Investition, verbunden mit den Folgebetriebskosten, vereint. Bei den Ausgabegeräten bietet CPS hochauflösende Drucker mit verschiedenen Technologien an. Alle Systeme drucken in DIN A4 oder DIN A3 auf Normalpapier, Spezialpapier, OHP-Folien usw. Die Systeme können je nach Anforderungen als Farbprinter, Kopierer und Scanner konfiguriert werden. Mit dem Dicom-Print-Server lassen sich beliebig viele Modalitäten in einem Dicom-Netzwerk auf einen oder mehrere modifizierte Printer von CPS integrieren. Der Dicom-Print-Server ist ohne zusätzliche Lizenzgebühren für weitere Dicom-Modalitäten wie CT, MRT, CR, DR, Ultraschall, Nuklearmedizin, PET, C-Bogen usw. beliebig erweiterbar. Eine Wirtschaftlichkeitsanalyse ermöglicht eine sehr schnelle Amortisation bei der Auswahl der Systeme unter den Gesichtspunkten: Printvolumen im Jahr, Investition, Leasing, Folgekosten und Qualität.

Typ	Konica Minolta bizhub C250	Konica Minolta bizhub PRO C1060	Kyocera TaskAlfa 3554
Drucktechnologie	Lasersystem Tandem	S.E.A.D IV	Farblaser, HyPAS
Auflösung	1.200 × 1.200 dpi	1.200 × 3.600 dpi (äquivalent)	1.200 × 1.200 dpi, 2 bit
Kapazität	25 Seiten/min monochrom, 25 Seiten/min Farbe	60 Seiten/min monochrom, 60 Seiten/min Farbe	35 Seiten/min monochrom, 35 Seiten/min Farbe
Formate	DIN A3, A4, A5, SRA3, Legal, Letter		
Druckmedien	Papier, OHP-Folien, Fotopapier		
Bildformate	Dicom (über Dicom-Print-Server CPS-100DPS), PostScript 3, PCL 5c		
Schnittstellen	USB 2.0, 10/100/1000BaseT	USB 2.0, 10/100/1000BaseT	USB 3.0, 10/100/1000BaseT



Fujifilm: Drypix Edge

Drucktechnologie	Laser
Farbe/sw	s/w
Kapazität	160 Filme/h
Formate	8 × 10", 10 × 12", 26 × 36, 35 × 43 cm
Auflösung	20 Pixel/mm (Laserstrahldurchmesser: 50 µm), 14 bit
Druckmedien	Fujifilm-Trockenlaserfilm DI-HL
Schnittstellen	Dicom Basic Greyscale Print (SCP)
Abmessungen/Gewicht	61 × 63 × 112,5 cm (B × T × H), 135 kg

Der kompakte Trockenlaserimager mit einer Standfläche von nur 0,38 m² hat eine Verarbeitungskapazität von bis zu 160 Filmen in der Stunde und ist standardmäßig mit drei Filmvorratsmagazinen und einem Dicom-Interface ausgestattet. Der Drypix Edge kann optional mit einem 4-fach-Sorter nachgerüstet werden, um zum Beispiel Filme unterteilt nach Modalitäten ausgeben zu können. Zum Standardumfang gehört auch der Ausdruck hochauflösender Mammografieaufnahmen mit hoher Dichte in jedem Filmformat.



iCRco: Crystal Imager

Drucktechnologie	direkte Thermografie
Farbe/sw	s/w
Kapazität	140 Filme/h
Formate	8" × 10", 10" × 12", 11" × 14", 14" × 14", 14" × 17"
Auflösung	320 ppi (12,6 Pixel/mm), 14 bit
Druckmedien	Crystal-IP-Film CF-B
Schnittstellen	Dicom
Abmessungen/Gewicht	67,6 × 72,8 × 71,5 cm (H × B × L), 90 kg

Der Crystal Imager bietet trotz seiner kompakten Größe online zwei Mediengrößen, wobei vier Mediengrößen verfügbar sind. Das sorgt für mehr Flexibilität und Komfort, da nicht ständig ein neues Medienformat für unterschiedliche Bildgrößen geladen werden muss. Mit seiner ultrakurzen Zugriffszeit für den ersten Film und seinem Durchsatz von 75 Blatt pro Stunde (14 × 17 Zoll) bietet der Crystal Imager Vielseitigkeit und einen verbesserten Workflow für nahezu alle radiologischen Anwendungen. Aufgrund seines geringen Platzbedarfs ist eine bequeme Installation direkt neben der Anwendung auch in Umgebungen mit beengten Platzverhältnissen möglich. Die Platzierungsfreiheit des Crystal Imagers in Kombination mit den geringen Investitions- und Betriebskosten machen ihn zur perfekten Ergänzung für jede Modalität.



iCRco: Crystal-M Imager

Drucktechnologie	direkte Thermografie
Farbe/sw	s/w
Kapazität	140 Filme/h
Formate	8" x 10", 10" x 12", 11" x 14", 14" x 14", 14" x 17"
Auflösung	508 ppi (20 Pixel/mm), 14 bit
Druckmedien	Crystal-M-Film CF-B und CF-M
Schnittstellen	Dicom
Abmessungen/Gewicht	67,6 x 72,8 x 71,5 cm (H x B x L), 90 kg

Der Crystal-M Imager ist für die Mammografie konzipiert und bietet online zwei Mediengrößen, wobei vier Mediengrößen verfügbar sind. Das sorgt für mehr Flexibilität und Komfort, da nicht ständig ein neues Medienformat für unterschiedliche Bildgrößen geladen werden muss. Mit seiner ultrakurzen Zugriffszeit für den ersten Film und seinem Durchsatz von 75 Blatt pro Stunde (14 x 17 Zoll) bietet der Crystal-M Imager Vielseitigkeit und einen verbesserten Workflow für nahezu alle radiologischen Anwendungen. Aufgrund seines geringen Platzbedarfs ist eine bequeme Installation direkt neben der Anwendung auch in Umgebungen mit beengten Platzverhältnissen möglich. Die Platzierungsfreiheit des Crystal-M in Kombination mit den geringen Investitions- und Betriebskosten machen ihn zur perfekten Ergänzung für jede Modalität.

Bildausgabesysteme

CD/DVD-Roboter



CPS: Codonics CD/DVD-Robotersysteme Virtua/Virtua-E/Virtua-XR

Mit den innovativen, vollautomatischen CD/DVD-Robotersystemen bietet CPS eine praktische Lösung für die Erstellung medizinischer Patientendaten auf CD oder DVD an. Die vielfältigen Möglichkeiten der Speicherung als Einzel- oder Tagesstudie, Sortierung nach Überweisern usw. ermöglicht jeder medizinischen Einrichtung einen effizienten Einsatz. Die Kombination aus Druck- und Brennerroboter

	Virtua	Virtua-XR	Virtua-E
Brenner	2 x DVD-R/CD-R		1 x DVD-R/CD-R
Vorrat	100 DVDs/CDs in zwei Stapeln		20 DVDs/CDs
Kapazität (h)	bis 15 DVDs/30 CDs	bis 31 DVDs/62 CDs	bis 10 DVDs/25 CDs
Drucker	Inkjet, 4.800 dpi		
Tinte	1 CMY-Kartusche		
Dicom	Store SCP, opt. Query/Retrieve		
Bedienung	Touchscreen, Webbrowser		
Prozessor	Celeron G3900	Celeron G3900	Celeron D352
Datenspeicher	120 GB	190 GB	40 GB
Interface	10/100 Base-T, Gigabit-Ethernet (RJ-45)		

zeichnet sich durch ein modernes Design, eine geringe Standfläche, einfache Bedienung über Touchscreen und eine hohe Zuverlässigkeit beim Einsatz verschiedener Dicom-Modalitäten aus. Die Beschriftung erfolgt durch einen qualitativ hochwertigen Labelprint, der individuell mit Logo, Kontaktdaten und Patienteninformationen gestaltet werden kann – natürlich in Farbe. Für die Darstellung der Dicom-Daten werden mehrere zertifizierte Viewer zur Verfügung gestellt und können dem CD/DVD-Inhalt beigefügt werden. Der Virtua-E ist für einen kleinen Durchsatz an Speicherprozessen konzipiert, verwirklicht zudem aber alle Funktionalitäten der Modelle Virtua und Virtua-XR.

CPS: Dicom-CD/DVD-Recorder-System DRN1000 mit Epson DiscProducer

	PP-100 N	PP-100 USB	PP-50 USB
Brenner	2 x DVD-R/CD-R		1 x DVD-R/CD-R
Vorrat	100 DVDs/CDs in zwei Stapeln		20 DVDs/CDs
Kapazität (h)	bis 25 DVDs/45 CDs	bis 15 DVDs/30 CDs	bis 10 DVDs/20 CDs
Drucker	Inkjet, 1.440 dpi (180 Düsen)		
Tinte	6 Einzelkartuschen (C, LC, M, LM, Y, K)		
Dicom	Store, Query/Retrieve, Import		
Bedienung	Webbrowser		
Prozessor	frei wählbar, evtl. auch VM (MS-Windows OS 32/64 Bit)		
Datenspeicher	frei wählbar		
Interface	10/100/1000 Base-T	USB 2.0 Typ B	USB 2.0 Typ B



Mit dem CPS DRN1000 lassen sich vollautomatisch Patienten-CDs/DVDs von verschiedenen Modalitäten aus erstellen und mit einem individuell gestalteten farbigen Label bedrucken. Grundlage der flexibel konfigurierbaren Lösung ist eine universelle Dicom-Software, die auf einer beliebigen MS-Windows-Plattform installiert werden kann und mit Robotersystemen verschiedener Hersteller arbeitet. Die Software verfügt über die wichtigsten Dicom-Funktionen Store, Query/Retrieve, Structured Report, Softcopy Presentation State, Encapsulated PDF, AVI

usw. und kann Studien für sieben Tage (optional unbegrenzt) zwischenspeichern, um sie als Back-up zusammenzufassen oder zu archivieren. Verschiedene zertifizierte Dicom-Viewer für Windows und Apple-Daten können neben den Studien auf den CDs/DVDs abgelegt werden.